

Nur € 5,90

modell Eisen Bahner

Nr. 10

Oktober 2023

72. Jahrgang

Deutschland 5,90 €

Österreich 6,70 €

Schweiz 9,80 CHF

B/Lux 7,20 €

NL 7,20 €

Dänemark 65,90 DKK



B13411

Unveröffentlichte Aufnahmen von 1969

Dampflok-Jagd
in Berlin:
Eine Fototour
mit Risiko



Top-Neuheit von Märklin im Test



Wie gut ist die entkleidete 01.10 in H0?

Wasserstoff und Güterverkehr

Innovative Eisenbahn: So stellt
sich die EVB für die Zukunft auf

Schmalspurbahn-Erinnerungen

„Gründerla“ im Thüringer Wald:
Vor 50 Jahren kam das Ende



Vor 120 Jahren eröffnet: Der größte
Güterverkehrsknoten Süddeutschlands

Erlebnis Rangierbahnhof

Was Nürnberg Rbf so außergewöhnlich macht

Für jedes Wetter Planen

30 Jahre
EUROTRAIN®



Preis-, Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer.
Angebot bei allen teilnehmenden Idee+spiel-Handlern, zu finden unter www.idealenspiel.com/de/fachgeschaeft/
Werbung konzipiert von: idee+spiel, Betriebs - GmbH, Dämmerung 4, 31135 Hildesheim.

Abbildung zeigt Vorrangmuster

EUROTRAIN®
EXKLUSIV **märklin**

Verfügbar ab Oktober 2023
Limitierte Sonderauflage - Solange der Vorrat reicht.

H0 Schiebeflanenwagen

- Bauart Shimmms der VTG AG
- Wagen mit geschlossener Plane und angeetzten Griffstangen
- Drehgestelle der Bauart Y25
- Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung
- 4-achsig



Art.-Nr. 47227

€ 42,99

www.idealenspiel.com

idee+spiel ist ein Spielwaren- und Modellhobby-Fachhändler-Verband mit über 600 kompetenten Geschäften.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr



14 Trennen und Verbinden

Als 1903 der Rangierbahnhof Nürnberg in Betrieb genommen wurde, war er der mit Abstand größte und modernste Verschiebehof Deutschlands. Seither ist viel passiert, das Bild des Güterverkehrs auf der Schiene hat sich in 120 Jahren gewandelt – doch bis heute ist dieser Güterzug-Knotenpunkt in der Frankenmetropole eine wichtige Einrichtung von großer Bedeutung für die Bahn geblieben.



Titel: 294 867 mit Schienenzug auf dem Rangierbahnhof Nürnberg, 12. Juni 2023.
Foto: Alexander Bergner

TITELTHEMA

14 IM RANGIER-REVIER

Der Nürnberger Rangierbahnhof hat schon 120 erfolgreiche Jahre im Güterzug-Geschäft hinter sich und bleibt doch immer am Puls der Zeit.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

26 VILLA KUNTERBUNT

Der Bahnhof der belgischen Stadt Lüttich verblüfft mit seinem Licht- und Farbenspiel.

28 ZU BESUCH IN DER GRAFSCHAFT

In Bad Bentheim nahe der Grenze zu den Niederlanden können auch 2023 noch Lokwechsel beobachtet werden.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

30 PERLE IM NORDEN

Im ersten Teil unseres Beitrags über die EVB, die Eisenbahn- und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser, blicken wir auf den Betrieb gestern und heute.

36 ZWISCHEN WERRA UND SCHLEUSE

Heute erinnert nur noch wenig an die Strecke Eisfeld – Schönbrunn im südlichen Thüringer Wald, doch das Bähnchen ist unvergessen.

42 BERLIN-TRANSIT ANNO 1969

Auf der Fahrt zur Schiefen Ebene wählte ein Hamburger Eisenbahnfotograf den Umweg über die DDR, um seltene Lokomotiven zu erleben.



36 Meterspurig durch Südthüringen

Bis vor einem halben Jahrhundert fuhr das „Gründerla“ von Eisfeld nach Schönbrunn.

MODELL

WERKSTATT

58 WISMARER IN VARIANTEN

Inspiziert von unserer Titelgeschichte über das „Schweineschnäuzchen“ im MEB 8/2023 verfeinert Sebastian Koch diverse HO-Modelle.

TEST

64 SCHNELLE STIRNROLLE

Märklin bringt die Schnellzug-Baureihe 01¹⁰ als Altbaukessel-Maschine für die Nenngröße HO.

66 DER SUPERLATIV IN N

Von Kato kommt eine weitere Nachbildung des legendären „Big Boy“ der Union Pacific in 1:160.

68 ATTRAKTIVER FEINRIPP

HO-Modelle der Traxx 3-Drehstromloks der Baureihen 147, 147.5 und 187 von Brawa.

PROBEFAHRT

70 SCHICKE SCHWEDIN

Die schwedische Elektrolok der Baureihe Rc5 als Neukonstruktion im Maßstab 1:87 von Märklin.

71 VOLLE ZUGKRAFT AUF SECHS ACHSEN

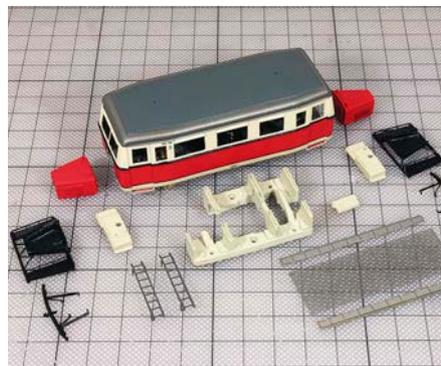
Mit der PKP-Diesellok der Reihe SM31 liefert Piko ein weiteres HO-Modell nach polnischem Vorbild.

72 DER DIESEL-DÜSENJÄGER

Die Bundesbahn-Baureihe 210 in TT von Tillig.

72 IN EILE LÄNGS DER DONAU

Die Spur N-Spezialisten von Minitrix bringen neu entwickelte Modelle der Schürzen-Eilzugwagen.



58 Schnäuzchen-Schraubereien

Die verschiedenen HO-Modelle des Wismarer Schienenbusses in der MEB-Veredelungs-Kur.

74 DER MIT DER ROLLE

Rolldachwagen Tamms 893 von Tillig für HO.

SCENE

76 GLÜCKLICHE GEWINNER

Auch 2023 freuten sich die Modellbahnfirmen, die ein „Goldenes Gleis“ überreicht bekamen.

78 PERFEKTER UMSTIEG

Die Anlage „Braubach“ von Walter Smit zeigt die phantastischen Modellbau-Möglichkeiten, die sich durch die große Spur 1 ergeben.

84 OPA, ERZÄHL DOCH MAL

Ein bewegendes „Fachgespräch“ zwischen Opa und Enkeltochter über das Modellbahn-Hobby.

AUSSERDEM

24 BAHNPOST

88 BDEF/SMV

90 TERMINE & TREFFPUNKTE

92 MODELLBAHN AKTUELL

97 IMPRESSUM

98 VORSCHAU



78 Auf Königsspur in die Provinz

Eine wunderschöne Anlage im Maßstab 1:32 fängt vergangene Eisenbahnatmosphäre ein.

Die neue Halle 2 am FZI-Standort Cottbus steht. In Bälde werden dort Wartungsarbeiten an ICE4-Garnituren erfolgen.



DBAG

Baustellenbegehung Neues Werk Cottbus

Das Projektteam der DBAG „Neues Werk Cottbus“ lud am 6. Juli 2023 zu einem Pressetermin, um den Stand der Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Voller Stolz verkündete Marc Hermann (Projektleiter Neues Werk Cottbus), dass 18 Monate nach dem offiziellen Spatenstich alles im Zeitplan liege und auch der Kostenrahmen bisher nicht überzogen worden sei, was in heutiger Zeit bemerkenswert sei. Weit fortgeschritten ist der Innenausbau der Halle 2, in der zukünftig die ICE4-Flotte gewartet werden soll. In der 445 Meter langen und 26 Meter breiten Halle ist bereits über die Hälfte an Wartungsanlagen und Hilfsmitteln montiert, einschließlich der Messstandorte am Wartungsgleis. In der Halle 2 mit zwei Gleisen kann auf vier Ebenen gleichzeitig gearbeitet werden. Neben zwei modernen Arbeitsgruben sind die zwei Wartungsgleise so konstruiert, dass ICE-Züge

praktisch aufgeständert in einer Arbeitshöhe von etwa einem Meter in die Halle rollen. So kann man bequem an den Unterbauten der Fahrzeuge arbeiten. Komplettiert wird dies durch durchgängige Dacharbeitsbühnen und Deckenkräne, die quer verschwenkbar über die gesamte Hallenlänge im Einsatz sein werden. Mit einer Länge von 445 Metern ist dies derzeit die längste Wartungshalle der DBAG in Deutschland. Die Halle 1, deren Baubeginn im Jahr 2024 in Cottbus startet, wird noch einmal 100 Metern länger werden. Der größte Vorteil ist, dass die komplette Zugeinheit in die Halle gefahren werden kann. Die Halle wird nach den Maßen des ICE4 errichtet und entsprechend der erforderlichen Wartungsarbeiten ausgestattet. Für eine große Revision sind drei Wochen und eine kleine Revision zwölf Tage für einen Werkstattaufenthalt des ICE4 in Cottbus geplant.



FOTOS: FRANK HELMANN

Auch die Ausstattung des Halleninneren ist bereits weit fortgeschritten.

Gegenüber anderen Standorten, an denen ICE-Züge gewartet werden, bedeutet dies eine Halbierung der bisherigen Instandhaltungszeit. Im August soll die ICE-Wartungshalle 2 durch den noch fehlenden Lückenschluss an das Gleisnetz des Bahnhof Cottbus angeschlossen werden und im Oktober der Innenausbau abgeschlossen sein, so Marc Hermann beim Rundgang durch die entstehende Halle 2. Zu Schulungszwecken befinden sich seit geraumer Zeit zwei ICE-Mittelwagen im FZI Werk Cottbus. Im Zusammenhang mit dem Strukturwandel in der Lausitz im Rahmen des geplanten Kohleausstiegs ist dies das erste Großprojekt zur Erhaltung und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Das Bahn-Ausbauprojekt für die Wartung der ICE4-Flotte am Standort Cottbus entwickelt sich zu einem Paradebeispiel für modernes und schnelles Bauen bei der DBAG.

MEHR OPTIMISMUS WAGEN

Während ich diese Zeilen tippe, stehen ein paar Schweißperlen auf meiner Stirn. Es ist nochmals furchtbar heiß geworden. Aber wenn Sie diese Sätze lesen, neigt sich der Hochsommer seinem Ende entgegen und die Modellbahnzeit kehrt zurück. Ich frage mich



Stefan Alkofer

zwar, warum der Hochsommer nicht die Hauptbastelzeit ist, wenn's im kühlen Keller am angenehmsten ist, aber traditionell sind es Herbst und Winter, gut ablesbar an den zahlreichen Messen und Modellbahnbörsen, die nun wieder stattfinden.

Die Saison beginnt sogleich mit einem Knaller: In Göppingen findet vom 15. bis 17. September die 38. Internationale Modellbahn-Ausstellung (IMA) wieder gemeinsam mit den 13. Märklin-Tagen statt. Nach vier Jahren Pandemie-Pause ist die Vorfreude groß. Nur zwei Wochen später geht es bei der „modell-hobby-spiel“ in Leipzig bereits weiter. Zwei wunderbare Gelegenheiten, um aktuelle Neuheiten in Augenschein zu nehmen und sich mit dem nötigen Spiel- und Bastelvorrat für die anstehenden kürzeren Tage einzudecken.

Apropos dunkle Jahreszeit, im Moment wird der Eindruck erweckt, in diesem Land funktioniere gar nichts mehr. Die Welt amüsiert sich über eine Außenministerin, die an einem Flug nach Australien scheitert. Angeblich sei Deutschland erneut der Kranke Mann Europas. Dass manches hierzulande nicht rund läuft, sei unbestritten, aber wo ist das nicht so? Man kann das Schlechte auch herbeireden. Um das wirtschaftliche Potential Deutschlands kann es doch nicht so schlecht bestellt sein, wenn die Unternehmen offenbar händeringend Fachkräfte suchen und Lehrstellen unbesetzt bleiben. Das gilt übrigens auch für die meisten Modellbahnhersteller, die auch nach dem Corona-Boom zuversichtlich in die Zukunft blicken.



FOTO: GÜNTHER HOYER

Rechtzeitig zum 200. Geburtstag des Erbauers der Windbergbahn, Guido Brescius, soll der alte Bahnhof Gittersee in neuer Pracht erstrahlen.

MUSEUMSBAHN

Wiederaufbau

□ In Vorbereitung auf den 200. Geburtstag des Erbauers der Windbergbahn (Freital Ost – Posendorf), Guido Brescius, wird zurzeit das historische Empfangsgebäude Dresden-Gittersee aus dem Jahre 1907 grundlegend saniert. Große Teile des Fachwerks mussten erneuert werden, ebenso Ziegelsockel, Schornsteinköpfe und Dach. Die äußere Holzbeplattung wird komplett neu hergestellt. Fußboden, Fenster und Türen werden aufgearbeitet und innen wird neu verputzt. Schlussendlich bekommt das Gebäude innen und außen einen finalen Anstrich. Alles erfolgt in enger und guter Zusammenarbeit mit den Denkmalschutz-Behörden des Landes Sachsen und der Stadt Dresden, die das Projekt durch Fördermittel unterstützen. Zum Brescius-Geburtstag am 25. März 2024 soll dann die feierliche Wiedereröffnung des Bahnhofsgebäudes erfolgen.



FOTO: KLAUS KAMPELMANN

■ Wegen Bauarbeiten zwischen Rheine und Osnabrück sowie auf der Strecke bei Lengerich wurden in der Zeit vom 31. Juli bis 4. August 2023 die Intercitys auf der IC-Linie 77 über Hamm Hbf geleitet. Damit war Amsterdam in jener Woche von Hamm aus für fünf Tage umsteigefrei erreichbar. Hier die Einfahrt des aus Berlin kommenden IC 240 in den Bahnhof Hamm Hbf am 4. August.



FOTO: HEILMUT SANGMEISTER



FOTO: MICHAEL WANN

■ 145 021 zeigt ein neues Outfit, entdeckt am 19. Juli 2023 im Dresdner Hauptbahnhof. Dort war die Lok abgestellt und wartete auf neue Aufgaben. Am 16. Juli 2018 erwarb RBH Logistics, ein Tochterunternehmen der DB Cargo Deutschland AG, die Lok von DB Cargo. Kürzlich gestaltete RBH die 145 021 in attraktiver Weise neu.

■ Am Abend des 21. Juli 2023 traf der Vertreter einer möglichen Fahrzeugzukunft in Schöllkrippen ein, wo man dieses Jahr „125 Jahre Kahlgrundbahn“ feiert. Am darauffolgenden Tag wurde der Akku-Flirt der Baureihe 1427/1827 im Rahmen der Feierlichkeiten der Öffentlichkeit präsentiert und den zahlreichen Besuchern vom fachkundigen Personal begeistert erklärt. Der Triebzug war das Fahrzeughighlight der Ausstellung und vielleicht wird dieser Fahrzeugtyp in den kommenden Jahren auf der Kahlgrundbahn in Unterfranken verkehren?

ZWISCHENHALT

■ Die „DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH“ an der Kieler Straße in Neumünster wird ab dem Jahr 2029 zum Instandhaltungswerk für den ICE L. Insgesamt investiert die DB rund 320 Millionen Euro in den Ausbau des Werks.

■ **Fahrgastrekord bei der DBAG:** Die Nachfrage nach den Zügen der DBAG ist im ersten Halbjahr 2023 im zweistelligen Bereich angestiegen. Das Deutschlandticket verstärkte diesen Trend deutlich. Rund elf Millionen Abonnenten konnten im Regionalverkehr gewonnen werden. Noch deutlicher als im Vergleich zum Vorjahr ist in den ersten sechs Monaten die Anzahl der Kilometer, die Reisende per Bahn zurückgelegt haben, gestiegen. DB Fernverkehr erreichte bei der Verkehrsleistung einen historischen Rekord: Mehr als 68 Millionen Fahrgäste nutzten im ersten Halbjahr 2023 die Züge des Fernverkehrs, was einem Anstieg von über neun Millionen Reisenden oder einem Zuwachs von 15,4 Prozent entspricht.

■ **Das Elektronetz Oberelbe** mit den Strecken Dresden – Leipzig sowie von Dresden nach Cottbus und Hoyerswerda geht an DB Regio. Der ab Dezember 2026 laufende Verkehrsvertrag besitzt eine Vertragsdauer von 14 Jahren und beinhaltet ein Leistungsvolumen von 3,1 Millionen Zugkilometern pro

Jahr. Er sieht deutliche Kapazitätserweiterungen vor, zwischen Dresden und Leipzig sollen fünfteilige Twindexx Vario eingesetzt werden.

■ **Das Bahnunternehmen Flixtrain** plant noch im Jahr 2024, eine neue Verbindung von Nordrhein-Westfalen über Oberhausen und Emmerich nach Rotterdam aufzunehmen. Das Unternehmen hat bereits entsprechende Trassenanfragen in Deutschland und den Niederlanden gestellt.

■ **LNVG mahnt START Niedersachsen ab:** Wegen Erbringung von Minderleistungen mahnte die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) die Bahntochter START Niedersachsen ab. Grund sind zahlreiche Zugausfälle und Verspätungen.

■ **Bis zur Elektrifizierung** bleibt DB Regio auch über Dezember 2023 weiterhin Betreiberin der Züge auf der Hochrheinbahn zwischen Singen (Hohentwiel) und Basel. Der Verkehrsvertrag enthält zusätzliche Frühverbindungen. Er endet im Dezember 2029, kann aber je nach Fortschreiten der Elektrifizierung bereits ab 2027 gekündigt werden.

■ **Der Bund** investiert rund eine Milliarde Euro in den Ausbau des Knotens Bamberg an der Schnellfahrstrecke

Nürnberg – Berlin und in ein neues Containerterminal in Augsburg.

■ **Mecklenburg-Vorpommern** bestellt Mehrleistungen: Im derzeitigen Verkehrsvertrag Warnow werden Mehrleistungen der Verkehrsangebote für das letzte Vertragsjahr 2024 bestellt. Betroffen sind die S-Bahn Rostock mit den Linien S1, Rostock – Warnemünde, und S2, Rostock – Güstrow, sowie die neu einzuführende Linie RB50 Rostock – Güstrow – Neustrelitz.

■ **Das Elektro-Netz** Niedersachsen-Ost 2 (ENNO 2) wird neu ausgeschrieben. Die Leistungen umfassen die Linien RE30, Wolfsburg Hbf – Hannover Hbf, und RE50, Wolfsburg Hbf – Braunschweig Hbf – Hildesheim Hbf – Elze (Han). Sie sind im Zeitraum vom Fahrplanwechsel im Dezember 2025 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2038 zu erbringen. Die Auftraggeber verfügen über die Option, die Laufzeit einseitig um bis zu zwei Fahrplanjahre zu verlängern. Die SPNV-Leistungen haben einen Umfang von rund 2900000 Zugkilometern pro Jahr in der Betriebsstufe 1 und rund 3100000 Zugkilometern pro Jahr in der Betriebsstufe 2. Im Falle der Option eines Halbstundentaktes zwischen Braunschweig und Hildesheim erhöht sich der Leistungsumfang um etwa 130000 Zugkilometer pro Jahr.

FERNVERKEHR

Gedenklokomotive

□ Im Warschauer Hauptbahnhof fand am 13. Juli 2023 die Präsentation einer besonderen PKP-Intercity-Lokomotive statt. Sie trägt eine Gedenkgrafik, welche an die polnische Familie Ulma erinnert, die im Zweiten Weltkrieg von Deutschen Ordnungspolizisten ermordet wurde. Die gläubigen Katholiken Józef und Wiktorja Ulma und ihre sieben Kinder, darunter ein ungeborenes, aus dem Dorf Markowa in den Karpaten, wurden erschossen, weil sie in ihrem Haus jüdische Mitbürger versteckten. Das (Lokomotiv-)Projekt wurde im Rahmen der Aktivitäten des Komitees für Begleitveranstaltungen zur Seligsprechung der Familie Ulma realisiert. „Die Feierlichkeiten zur Seligsprechung der Familie Ulma sind kirchlicher Natur, stellen aber ein wichtiges Ereignis in der polnischen Geschichte dar. Es zeigt die Tragödie einer

polnischen Familie und sagt viel über den Zweiten Weltkrieg aus. Die Zeremonie dient dem Gedenken an eine polnische Märtyrerfamilie, die den höchsten Preis für die Hilfe für ihre jüdischen Nachbarn zahlte und zusammen mit den Familien Goldman, Didner und Grünfeld starb“, sagte Wojciech Kolarski, Staatssekretär in der Kanzlei des Präsidenten der Republik Polen, während

einer Pressekonferenz im Hauptbahnhof. In den nächsten Monaten wird die Lokomotive die Intercity-Züge der PKP von Polen in die deutsche Hauptstadt ziehen, zunächst auf der Strecke zwischen Warszawa Gdanska und Berlin-Hauptbahnhof und dann zwischen Przemyśl Główny und Berlin-Gesundbrunnen an der Spitze des „Wawel“-Zugs.



Schlicht und dem Anlass angemessen ist die Beklebung der PKP-Gedenklokomotive.



FOTO: MARCUS HENSCHEL

■ Die der Deutschen Bahn Stiftung gGmbH gehörende 101 001 verkehrt seit Kurzem im späten Rheingold-Look. Das DB-Cargo Werk Saarbrücken beklebte die Lokomotive und das Ergebnis ist überzeugend. Künftig soll die Maschine nun in der passenden Farbgebung vor dem AKE-Rheingold anzutreffen sein und als dessen Stammlok fungieren. Am 5. August 2023 passiert die Lok Bochum auf ihrem Weg von Dortmund nach Andernach.

Anzeige

Ein Reise-Erlebnis wie in den 1960er und 1970er Jahren durch die romantische Erzgebirgslandschaft.

Museumsbahn Steinbach – Jöhstadt
Preßnitztalbahn

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Höhepunkte Spätsommer/Herbst 2023

Dampfbetrieb jeden Samstag und Sonntag bis Ende Oktober

- 9./10. Sept.*** Dampfbetrieb zum Tag des offenen Denkmals – mit Besuchsmöglichkeit der Fahrzeughalle in Schlössel
- 16. Sept.** Grenzüberschreitende geführte Wanderung Jöhstadt – Preßnitztausee – Schmalzgrube, Rückfahrt mit der Museumsbahn (Sonderveranstaltung mit Voranmeldung)
- 30. Sept./1. Okt.** Volldampf im Herbst
- 2. Okt.** Güterzugtag für Foto- und Filmfreunde (Sonderveranstaltung mit Voranmeldung)
- 3. Okt. *** Volldampf zum Tag der Deutschen Einheit

*An diesen Tagen fährt ein historischer Bus zwischen Steinbach und Wolkenstein mit Anschluss zur DB Erzgebirgsbahn.

Informationen, Reservierungen und Sonderzugbestellungen unter: IG Preßnitztalbahn e. V.
Am Bahnhof 78 · 09477 Jöhstadt · Tel. 037343 808037 · verein@pressnitztalbahn.de · www.pressnitztalbahn.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: BOBO SCHULZ

□ In Wustermark im Ortsteil Elstal an der Kreuzung „Am Sportplatz/ Ernst-Walter-Weg“ steht seit dem 14. Juli 2023 eine neue Denkmallok. Die ausgestellte Lok ist eine R60D des Herstellers Jung aus dem Jahr 1966. Sie wurde im selben Jahr an die OHE-Sp (Osthavelländische Eisenbahn AG, Berlin-Spandau) als „DL 6“ geliefert. Nachdem sich die OHE zum 1. Januar 2006 einen neuen Namen gab, gehörte die urige Rangierlok nun zur Hvle (Havelländische Eisenbahn AG). Der Aufstellungsort ist alles andere als zufällig, denn hinter dem Denkmal erstrecken sich die Sportanlagen des ESV Lokomotive Elstal e. V. Beim ESV ist man jedenfalls sehr stolz auf den neuen Talisman: „Ein lang gehegter Traum ist wahr geworden. Als Eisenbahnersportverein eine echte Lok auf dem Sportgelände stehen zu haben, ist schon spektakulär!“, ist auf der Internetseite des ESV zu lesen – inklusive einer Danksagung an alle Beteiligten. Wir wollen von Ihnen wissen, wo der Lokomotivhersteller Jung seinen Produktionsstandort unterhielt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. Oktober 2023 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Augustheft lautete: „Nidda“. Gewonnen haben: Helmut Olbrich, 35428 Langgöns; Franz Meir, 86681 Fünfstetten; Heinz-Hermann Küster, 37574 Einbeck; Johann Graßl, 92421 Schwandorf; Roland Paul, 63543 Neuberg; Stephan Göttsch, 23774 Heiligenhafen; Ralf Kuhnert, 06722 Droyßig; Volker Dedekind, 34277 Fuldabrück; Michael Linkenheil, 40474 Düsseldorf; Michael Mayer, 35516 Müntenberg; Franz-Josef Hahn, 41747 Viersen; Carolus de Rooij, 32107 Bad Salzungen; Manfred Allinger, 40882 Ratingen; Luboš Petrzilka, CZ-46602 Jablonec nad Nisou; Matthias Köpf, 35039 Marburg; Hajo Hansen, 21357 Bardowick; Erich Appelman, 65439 Flörsheim; Andreas Kunkel, 63512 Hainburg; Wilfried Velten, 61279 Grävenwiesbach; Jürgen Widell, 52457 Aldenhoven.

GÜTERVERKEHR

DB Cargo begrüßt politische Weichenstellung

Dr. Sigrid Nikutta, Vorstandsvorsitzende der DB Cargo AG und DB-Konzernvorstand für Güterverkehr, hat sich von Spekulationen in Medienberichten über einen massiven Stellenabbau distanziert. Auch sei kein Aufkündigen des Einzelwagenverkehrs geplant. Indes lobte sie die Weichenstellungen der Bundesregierung für eine neue wettbewerbsanreizende Förderlogik im Schienengüterverkehr. Dies schaffe Rahmenbedingungen, welche die Schiene attraktiver machten. Den Haushaltsplan des Bundes für das Jahr 2024 bezeichnete sie als „umweltpolitischen Meilenstein“, den das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) 2024 gesetzt habe. Das neue Förderprogramm für den Einzelwagenverkehr könne die Brücke bilden bis zur Migration auf die Digitale Automatische Kupplung (DAK). Mit der Förderung werde die Wettbewerbsfähigkeit des Einzelwagenverkehrs gegenüber dem Gütertransport auf der Straße deutlich verbessert.



FOTO: ÖCHSLE

99633 ist nicht nur wegen ihrer Einzigartigkeit der Star beim Öchsle. Als Titellok der Sendung Eisenbahn-Romantik erlangte sie überregionale Bekanntheit.

MUSEUMSBAHN

Alte Dame wieder in Betrieb

□ Die Original-Öchsle-Lok 99 633 steht nach erfolgreicher Hauptuntersuchung wieder unter Dampf. Am 15. Juli 2023 erfolgte die offizielle Abnahme durch einen Sachverständigen. 2015 wurde 99633, Baujahr 1899, nach längerem Stillstand vom Öchsle-Schmalspurverein wieder in Betrieb genommen. Nach acht Jahren stand nun wieder eine Hauptuntersuchung an. Dazu wurde die Lok bereits im Dezember 2022 außer Betrieb genommen. Die notwendigen Arbeiten wurden in Eigenleistung und ehrenamtlich in der Werkstatt im Lokschuppen in Warthausen ausgeführt. Wann die Lok künftig im Öchsle-Fahrplan eingesetzt wird, wird nach Angaben des Schmalspurvereins-Vorsitzenden Benny Bechter kurzfristig entschieden. „In der Regel wird die Leistungsstärkere Lok 99 788 die planmäßigen Züge bespannen. Die 99 633 wird dafür verstärkt für Sonderfahrten eingesetzt.“ Dennoch sei die Freude sehr groß, dass die Alte Dame wieder zur Verfügung steht.



FOTO: STEFFEN KLOSECK

■ Erfolgreich führte der Thüringer Eisenbahnverein am letzten Juliwochenende das diesjährige Sommerfest durch. Neben den Weimarer Museumsfahrzeugen waren als Gastlokomotiven unter anderen die im neuen Design lackierte 143 841 von „DB Gebrauchtzug“ (Bild), 155 195 des Erfurter Bahnservice, 155 004 der Budamar und als Neufahrzeuge die 159 238 und eine 192 der „BeLog“ anwesend. Führerstandsmitfahrten fanden auf der EBS-202 738 statt. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit der Ausstellung historischer Straßenbahnen und Busse, welche auch für den Pendelverkehr von und zum Bahnhof eingesetzt wurden, sowie alten Pkw und Lkw aus DDR-Zeiten.

Anzeige

Hier tanken wir auf.



Abbildung zeigt Vorserienmuster

Preis-, Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer. Angebot bei allen teilnehmenden Idee+spiel-Handlern, zu finden unter www.idealundspiel.com/de/fachgeschaeft/. Werbung konzipiert von: idee+spiel, Betriebs - GmbH, Quimmling 4, 31135 Hildesheim.



Verfügbar ab Oktober 2023
Limitierte Sonderauflage – Solange der Vorrat reicht.

Faller H0 Aktionsset BP-Tankanlage 1:87

- Komplettanlage mit mehreren stehenden und liegenden Tankkesseln
- Über Treppenaufgänge und Plattformen miteinander verbunden
- Transportmöglichkeiten über das Rohrleitungssystem
- Überdachte Zapfsäulen
- Bausatz inkl. Bauanleitung

H0

Art.-Nr. 19403

€ 59,99

UVP € 74,99

www.idealundspiel.com

idee+spiel ist ein Spielwaren- und Modellhobby-Fachhändler-Verband mit über 600 kompetenten Geschäften.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag – Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr

HESSEN

Lahntalbahn: Countdown für die Formsignale läuft

□ Im Juli 2023 veröffentlichte das EBA (Eisenbahn-Bundesamt) auf seiner Internetseite die Pläne der DBNetzAG für die Umbaumaßnahmen im Bahnhof Löhnberg an der zweigleisigen und nicht elektrifizierten Lahntalbahn Limburg – Wetzlar. Dem-

nach sollen im Rahmen des Projektes „ESTW Obere Lahn, PFA 2“ die Bahnsteige modernisiert und ein Gleis zurückgebaut werden. Positiv ist zu vermelden, dass die vor einigen Jahrzehnten gekappte Anbindung der Nebengleise Richtung Wetzlar

wiederhergestellt werden soll. Heute verfügt Löhnberg noch über ein mechanisches Stellwerk im Bahnhofsgebäude und Formsignale. Im Rahmen des ESTW-Projektes sollen auch weitere Stationen an der Strecke Limburg – Wetzlar modernisiert werden, von denen die meisten schon vor vielen Jahren zu Haltepunkten beziehungsweise Blockstellen zurückgestuft wurden. Neben diesen mechanischen Blockstellen existieren außerdem noch folgende Bahnhöfe mit Formsignalen: Kerkerbach, Weilburg und eben Löhnberg. Güterverkehr gibt es in Kerkerbach (Kalkwerk Steeden) und Löhnberg, wo Lkw ihre Ladung von den Tongruben der Umgebung an der Laderampe auf Waggon kippen. Die Formsignale im Abschnitt Koblenz – Limburg wurden bereits im Jahr 2015 durch moderne ESTW-Technik ersetzt. Wer die alte Signaltechnik an der Strecke Limburg – Wetzlar noch im heutigen Zustand erleben möchte, wird dafür nur noch wenige Monate Zeit haben, denn der Kabeltiefbau soll bereits in diesem Jahr beginnen.



FOTO: ROLAND WIRTZ

Im Bahnhof Löhnberg an der Lahntalbahn ist die Zeit stehen geblieben. Abgesehen vom VT628, der am 6. Mai 2011 als RB von Limburg nach Gießen unterwegs ist, sieht es dort heute noch genauso aus. Die Regionalbahnleistungen wurden allerdings von der HLB (Hessische Landesbahn) übernommen, welche LINT-Triebwagen einsetzt. Im Rahmen des Projektes „ESTW Obere Lahn“ plant die DB jedoch den Umbau der Gleisanlagen, Bahnsteige und Signale.

ZEITREISE

Der Skandal-Übergang am Hp Fasanerie



FOTO: ANDREAS MATSCHKE

Vor fast 30 Jahren war ein handbedienter Bahnübergang auch an einer Hauptstrecke noch keine Rarität, 111 045 gehörte ebenso zum Alltag. Nur die Doppelstöcker waren noch ziemlich neu.

□ Wohl kein Bahnübergang im Freistaat Bayern war in den letzten Jahren häufiger in den Medien: Im Münchener Norden kreuzt die stark befahrene Strecke nach Landshut die ebenso stark frequentierte Feldmochinger Straße, direkt am Haltepunkt Fasanerie. Der BÜ

entwickelte sich immer mehr zum Ärgernis, je stärker der Straßenverkehr zunahm. Planungen für eine Beseitigung existieren schon jahrelang. Immer wieder kam es zu Zwischenfällen, doch in aller Munde war die Fasanerie, seit am 24. August 2022 ein älterer Autofahrer



FOTO: CHRISTOPH TILLEMANN

Nagelneu – „wie aus der Schachtel“ würde der Modellbahner sagen: Am 2. August 2023 war die elektrisch betriebene Schrankenanlage vom Typ Simis LC-LzHH-Hp genau einen Tag alt.

die geschlossenen Schranken durch ein Missgeschick zerstörte. Der Ersatz dauerte fast ein Jahr, bis dahin sicherten Posten den Übergang (La40) mit Flatterleinen, während sich die Lokalmedien mit Skandalmeldungen überschlugen. Nun ist erstmal wieder Ruhe.